



Antrag auf der Bürgersprechstunde am 19.05.2025

Projektteam Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße

Antrag:

Wir beantragen die **Gründung eines Projektteams** zur Erörterung und Lösung der Probleme an der Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße bestehend aus Vertreter*innen der aktuellen und zukünftigen Elternschaft im Sprengel der Grundschule, Vertreter*innen von USUS, der Schulleitung, Vertreter*innen des Bezirksausschuss, Vertreter*innen des Referats für Bildung und Sport und Vertreter*innen des Stadtrates.

Ziel des Projektteams ist es, den Fokus auf den Erhalt sowie die Schaffung angemessener Schul- und Betreuungsplätze für die Kinder an der Grundschule zu legen. Unter „angemessen“ wird in diesem Zusammenhang verstanden: ausreichend Raum zum Lernen, Spielen, Essen und für die persönliche Entwicklung. Kurzfristig soll eine Lösung für das Platzproblem im Hinblick auf die stark steigenden Schülerzahlen bis zur Inbetriebnahme der Grundschule in den Kirschgärten gefunden werden.

Jahr für Jahr weist USUS auf die untragbaren Zustände an der Pfarrer-Grimm-Schule hin. Es herrscht ein Sanierungsrückstau von mehreren Jahrzehnten (vgl. Anträge von USUS auf den Bürgerversammlungen für Allach-Untermenzing 2021, 2022, 2023 und 2024). Unser Antrag zur Aufstellung von Containern für den offenen Ganzttag vom 16.07.2024 ([Empfehlung Nr. 20-26 / E 02174](#)) wurde von der Stadt abgelehnt.

Probleme an der Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße

- **Schlechter Versorgungsgrad mit ganztägiger Betreuung:** Im Schuljahr: 2025/2026 liegt der Versorgungsgrad bei 81%. Der ganztägige Versorgungsgrad wird sich mit den steigenden Schülerzahlen durch den Bezug von Wohnungen im Kirschgelände ab März 2027 weiter verschlechtern.
- **Der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung konzentriert sich nicht auf die Sprengelschule Pfarrer-Grimm-Straße:** Etwa 30 von insgesamt 91 zukünftigen Erstklässlern haben für das Schuljahr 2026/2027 keinen Platz im offenen Ganzttag erhalten. Nun sind einige Eltern gezwungen, einen Gastschulantrag an der Theodor-Fischer-Schule zu stellen, damit ihr Kind auch nachmittags betreut wird.
- **Miserable räumliche Bedingungen für den offenen Ganzttag:**
 - **winzige Gruppenräume** für einige Gruppen; zwei Gruppen besitzen **keinen eigenen Raum**.
 - **Mittagsverpflegung:** Es gibt keine Mensa. Die Kinder nehmen das angelieferte Mittagessen in Klassenräumen, in den winzigen Gruppenräumen und im Werkraum ein.
 - **Doppelnutzung der Klassenzimmer für den offenen Ganzttag**
- **kleine Pausenflächen und eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten:** kein angeschlossener Sportplatz, nur wenige Klettermöglichkeiten, keine Fußballtore, der Pausenhof für die Drittklässler besteht aus einer kleinen Asphaltfläche ohne Spielgeräte.
- **Geruchsbelästigung** auf den Toiletten und im gesamten Flurbereich vor der Turnhalle durch defekte Kanalisation
- **zahlreiche bauliche Mängel¹ und kleine Klassenräume** im sanierungsbedürftigen Anbau der Grundschule
- **wiederkehrende Probleme mit der Heizungsanlage**
- Es gibt die begründete Befürchtung, dass das **Turnhallendach** der jährlichen statischen Prüfung in naher Zukunft nicht mehr standhält, und dann die Turnhalle gesperrt wird.

→ Im Vergleich zu den umliegenden Grundschulen (z.B. Theodor-Fischer-Straße, Manzostraße und Grandlstraße) gibt es an der Pfarrer-Grimm-Grundschule keine gleichwertigen Rahmenbedingungen für die ganztägige Betreuung.²

¹ z.B. akustische Probleme durch Türen, die nicht bündig sind, morsche Fenster, veraltete Sanitäreanlagen im Schulschwimmbad

² Die Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße verfügt über eine Mensa und die Kinder erhalten ein frisch zubereitetes Mittagessen in Bio-Qualität, es gibt großzügige Räumlichkeiten eigens für die Nachmittagsbetreuung, der Außenbereich verfügt über einen Sport- und Fußballplatz, eine Kletterwand und einen Spielplatz, die Betreuung ist auch in den Ferien gewährleistet (vgl. <https://www.caritas-kooperative-ganztagesbildung-theodor-fischer.de/de>).

Perspektive für die nächsten 10 bis 15 Jahre

- Es gibt **keine konkreten Pläne zum Neubau / zur Sanierung der Schule**³.
- Die **Raumknappheit** und der **Versorgungsgrad ganztägiger Betreuung** wird sich durch Aufnahme der Kinder aus den Kirschgärten bis zum Schuljahr 2029/2030 weiter verschlechtern.
- Die **Prognose der Schülerzahlen** aus der [Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16579 zur Sprengeländerung \(Mai 2025\)](#) sieht auch nach der Sprengelverkleinerung zum Schuljahr 2025/2026 einen Anstieg der Schülerzahlen vorher. Aus dem Dokument geht nicht klar hervor, ob Kinder aus den Kirschgärten hier bereits eingerechnet sind. Im Dokument wird davon ausgegangen, dass die GS Pfarrer-Grimm ab der Inbetriebnahme der Grundschule in den Kirschgärten zum Schuljahr 2028/2029 entlastet wird. Der Baubeginn wurde nun aber verschoben, so dass mit der Inbetriebnahme zum Schuljahr 2029/2030 zu rechnen ist.
- Die **Prognose unterschätzt die tatsächlichen Schülerzahlen im Sprengel stark**. Für das Schuljahr 2026/2027 wurden im März 2026 91 Kinder eingeschrieben. **Damit übersteigt die Anmeldezahl die Prognose für das Schuljahr 2026/2027 um ganze 42 %**.

Jgst.	Bestand	Prognosen (Klassen / Schüler*innen)				
Schuljahr	2024/2025	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2028/2029	2029/2030
1	4 / 98	3 / 67	3 / 64	3 / 80	3 / 76	3 / 84
2	4 / 85	4 / 98	3 / 72	3 / 72	4 / 87	4 / 86
3	3 / 76	4 / 85	4 / 98	3 / 80	3 / 79	4 / 96
4	3 / 67	3 / 76	4 / 85	4 / 98	4 / 86	4 / 87
Gesamt	14 / 326	14 / 326	14 / 319	13 / 330	14 / 328	15 / 353

Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße (Mai 2025)⁴

Fragen an das Referat für Bildung und Sport

1. Ist die **Inbetriebnahme** der Grundschule in den Kirschgärten **zum Schuljahr 2029/2030 sicher**?
2. Bis August 2029 werden [laut aktuellen Informationen](#) mehr als 600 Wohneinheiten im Kirschgelände fertiggestellt und bezogen werden. Wie sehen die **aktuellen und angepassten Prognosen unter Berücksichtigung der Kinder aus diesen 600 Wohneinheiten** für die Pfarrer-Grimm-Grundschule aus?
3. Wie werden sich die Kinder aus den Kirschgärten auf die **vier Klassenstufen** an der Grundschule Pfarrer-Grimm verteilen?
4. Was passiert, wenn die momentan ersten und zweiten Klassen (ca. 24 – 26 Kinder pro Klasse) zum Schuljahr 2027/2028 und zum Schuljahr 2028/2029 nicht alle Kinder aus den Kirschgärten aufnehmen können, weil die Zahl von 28 Kindern pro Klasse überschritten wird und die Anzahl der Klassenzimmer nicht ausreicht, um neue Klassen zu bilden?
5. Wann werden die **Pläne zur Sanierung und zum Aus – und Neubau des Schulzentrums** (insbesondere der Grundschule) veröffentlicht?
6. Was ist die **übergeordnete Planung** (kurz-, mittel-, langfristig) für die schulische Versorgung in Allach-Untermenzing?
7. **Mit wie vielen Zügen** soll die Grundschule an der Pfarrer-Grimm-Straße nach Inbetriebnahme der Grundschule in den Kirschgärten betrieben werden? Können **freigewordenen Klassenräume** dann längerfristig exklusiv für den offenen Ganzttag genutzt werden?

³ „Auch für den Standort Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße wurde ein Auftrag zu Untersuchung eines ganztagsgerechten Ausbaus des Schulstandortes im Rahmen des 3. Schulbauprogramms erteilt. [...] An der Pfarrer-Grimm-Straße ist eine Neuordnung des Schulcampus mit Erweiterung der verbleibenden Schulen nach Auslagerung der Carl-Spitzweg-Realschule möglich.“ (vgl. [Bildungsbauoffensive – Maßnahmenbeschluss 2025](#))

⁴ vgl. [Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16579 zur Sprengeländerung \(Mai 2025\)](#)